



- 5) Ist die Haut am ganzem Leibe wie ein Trommelfell angespannt; dann ist Gefahr vorhanden, das Vieh ist vom Klee oder anderm Futter aufgeschwollen, und man muß eilen, ihm Hülfe zu verschaffen;
- 6) Kann und will endlich das Vieh nicht mehr stehen, sondern legt sich nieder, dann ist die Gefahr aufs höchste gestiegen, und fast kein Mittel wird das Vieh retten können, als der schleunige Stich des Trofars.

#### K a p. IV.

##### Von den Hülfsmitteln.

##### §. I.

Neußern sich bey einem Stück Vieh oben angegebene Kennzeichen des Aufschwellens, so nehme man, so wie Herr Riem S. 23. anrät,  $\frac{1}{2}$  Loth gestoßene Rhabarber,  $\frac{1}{2}$  Loth Sennesblätter, 1 Loth Potasche; vermenge diese Stücke mit 2 Löffel Honig, wickele solches zusammen in ein Krautblat, und stecke es so tief, als man kann, in des Viehes Rachen, daß es dasselbe